

ELBE ~ SAALE ~ SPIEGEL

Das Heimatjournal der Einheitsgemeinde Stadt Barby

Barby/Elbe, Breitenhagen mit Alt Tochheim, Glinde, Gnadau mit Döben, Groß Rosenberg mit Klein Rosenberg, Lödderitz mit Rajoch, Pömmelte mit Neue Siedlung und Zackmünde, Sachsendorf mit Patzetz, Tornitz mit Werkleitz, Wespen, Zuchau mit Colno

5. Jahrgang / Nummer 33 • Mai 2024

Kostenlos, Abopreis (bei Versand): 2,50 Euro



Uhren & Schmuck

Juwelier Seidel

Magdeburger Straße 21
39249 Barby
Telefon: 039298 3382

Perlenträume erleben



Preisskat in Glinder Bibliothek

Der rührige Glinder Bibliotheksverein lud am 6. April zum diesjährigen Preisskat in die Bibliothek ein. Unter Leitung von Sascha Wenzel war wie immer alles mustergültig vorbereitet. Leider nahmen nur 10 Skatfreunde am Turnier teil. Im nächsten Jahr wird der Termin jahreszeitlich wieder vorgezogen. Dann erhofft man sich eine größere Teilnehmerzahl. Am diesjährigen 6. April lockte es bei strahlendem Sonnenschein doch schon viele Glinder in die Gärten. Sieger wurde in diesem Jahr Landwirt Lutz Röseler. Bei sehr guter Bewirtung wurde auch noch lange nach Beendigung der Spiele gefachsimpelt.



Suche in Wassernähe Haus

mit Nebenglass
der Resthof / Bauernhof
zum Kauf oder Pacht.

Bitte alles anbieten.

030 7718954

abends

SALINEN APOTHEKEN

Markt 12
39249 Barby / Elbe



Schillerstraße 9a
(am Bahnbrückental)
39218 Schönebeck

Calbesche Straße 31
(im Kauflandcenter)
39218 Schönebeck

Heilpraxis Tuina
Praxis für Massage und Akupunktur in Barby

A. Dheri Heilpraktikerin
Schulzenstraße 43, 39249 Barby
heilpraxis-tuina@web.de
039298/257538

Ausflugsgastronomie & Familienfeiern
Pension & Ferienwohnungen
Heinrich's Hühnerwelt

Walternienburg ist immer einen Ausflug wert!

Heinrich's Pension & Café-Wirtschaft
Hauptstraße 30
Telefon: 039247 - 94 92 90

39264 Walternienburg
kontakt@heinrichsgruppe.de

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das Aprilwetter hatte mancherorts nur die spätere Obstblüte, wie die späteren Apfelsorten, zum Ende hin beeinträchtigt. Die frühzeitige Kirschblüte blieb vor Frostschäden gut bewahrt. Wie wunderschön und umfangreich erblühte Barby, die unserer Einheitsgemeinde namensgebende Stadt. Die prächtig blühenden Bäume der japanischen Kirschblüte und Magnolien sind vielerorts ein großer Anziehungspunkt für unzählige Touristen. Nur in Barby fehlen die vielen Touristenbusse. Der herrliche Einstand des Frühlings war gleichzeitig der Beginn der Gartensaison.



Der Dokumentarfilm „Von Wurzeln, Gärtnern und anderen Früchten. Mit Migrant:innen durch das Gartenjahr“ ist ein Film von Sebastian Eschenbach und gewährt einen Blick über den Gartenzaun, hinein in die Gärten derer, die zu uns gezogen sind. Der Film thematisiert Heimat, Verbundenheit, Verlust und was es bedeutet, ein Stückchen Land zu beackern. Ist der Garten ein verbindendes Element zwischen den Kulturen? Viele Obst- und Gemüsesorten, die wir ganz selbstverständlich pflanzen und anbauen, kommen aus anderen Ländern. Von den Kartoffeln und Tomaten aus Südamerika, über Äpfel aus Asien, bis hin zu Rhabarber von den Hängen des Himalayas. Aber was ist mit den Menschen?

Was passiert, wenn „heimischer“ Boden auf andere, fremde Traditionen und Kulturen trifft? Was wird aus dem Garten? Welche Gefühle, Erinnerungen, Erlebnisse, Gerüche und Geschmäcker verbinden die Migranten und Migrantinnen aus der Ukraine, Syrien, Malta mit ihrem Stück Land? Welche Gerichte kochen sie aus ihren Früchten?

Der Dokumentarfilm, ein Projekt der Bürgerstiftung Barnim Uckermark, entstand im Rahmen des Themenjahres „Lebenskunst – Kulturland Brandenburg 2022“. Lassen wir Lebenskunst passieren.

Herzlich Ihre **Gertraud Schiller**



Deutscher Mühltentag

Bockwindmühle Sachsendorf 20. Mai 2024 ab 10 Uhr



10-17 Uhr Preis Kegeln
für Jung und Alt

14:45 Uhr Comedy Double
Jonas Brösel

15:30 Uhr Showeinlage
Tanzgruppe Dancing Maries Barby

Besichtigung der Bockwindmühle, verschiedene Ausstellungen (u. a. Küchengeräte aus früheren Zeiten und Geflügelschau), sowie Hüpfburg, Speisen und Getränke






Der ELBE- SAALE-SPIEGEL online: www.sachsendorf.com/wir-in-sachsendorf

IMPRESSUM

Herausgeber: Heimatbuchverlag Brandenburg UG (hbs), Friedensstraße 2, 39240 Barby.

Geschäftsführerin: Gertraud Schiller, Tel.: 0178 1986520.

Email: heimatjournal.redaktion@gmail.com, heimatfotos996@gmail.com, Web: www.heimatbuchverlag-brandenburg.de

Verantwortliche Redakteurin: Gertraud Schiller (g.s.)

Lektorat: Maximilian Schulz (Studentischer Mitarbeiter des Verlags, Uni Potsdam)

Foto-Journalistin: Katja Westphal

Layout/Mediendesign: Olaf Dettmann

Der ELBE- SAALE-SPIEGEL erscheint monatlich. Veröffentlichungen, die nicht von Autoren gekennzeichnet sind, stellen redaktionelle Bearbeitungen dar. Gekennzeichnete Beiträge entsprechen der persönlichen Meinung der/des AutorIn. Für unverlangt eingesandte Manuskripte bzw. Fotos kann keine Haftung übernommen werden. Für die Veröffentlichung von Leserzuschriften behält sich die Redaktion das Recht sinnwahrer Kürzungen vor. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

Redaktions- und Anzeigenschluss für die Juniausgabe ist am 16. Mai 2024
Die Zeitschrift erscheint am 3. Juni 2024

Anzeigen, Reportagen, Hinweise:

Gertraud Schiller

Telefon: 0178 198 65 20

E-Mail: heimatjournal.redaktion@gmail.com

Der ELBE- SAALE-SPIEGEL

Friedensstraße 11, 39240 Barby, OT Zuchau

Fotos Titelseite:

- 1.) Die Fähre Groß Rosenburg / Werkleitz hatte am frühen Sonnabend Vormittag des 6. Aprils eine Havarie. Sie musste dadurch ihren Betrieb einstellen.
- 2.) Gliner Osterfeuer (S. 10 & 11)
- 3.) Beim Gnadauer Ortsbürgermeister Andreas Gutsche und dem frühere Bürgermeister Dietmar Schrader gehört ein Maibaum immer noch zum traditionellen Fest.
- 4.) Enkel Ben und Ivonne Sablotny präsentieren den alten Küchenherd mit Waffel-Eisen der Ausstellung des Mühltentages in Sachsendorf.

Über 20 ehrvolle Jahre Wasserwehr Barby

Junge Helfer in ihren Reihen sind sehr erwünscht

2022 musste wegen Corona die Jubiläumsfeier der Wasserwehr Barby verschoben werden. Die Kameraden der Wehr, alle ehrenamtlich tätig, hatten bis dahin zum Schutz und zur Sicherheit von Mensch und Tier, von Hab und Gut, eine Menge geleistet und erreicht. Sie sind Helfer und Retter bei Starkregen und Hochwasserkatastrophen.

„Das Jubiläumsfest war Anlass“, so Stadtwasserwehrleiter Detlev Lorbeer, „den Kameraden für ihre Unterstützung Dank zu sagen und für ihre langjährige Mitgliedschaft zu würdigen.“ Dieses Jubiläum konnte die Wasserwehr des heutigen Ortsteiles Barby begehen. Die anderen Wehren kamen später dazu, weil es damals noch keine Einheitsgemeinde gab, sondern die Verwaltungsgemeinschaft. Jeder Ort hatte zuvor seinen eigenen Bürgermeister und Haushalt. Die Wasserwehrgründungen waren zeitversetzt selbständig.

Mit Detlev Lorbeer, Albin Kuhne, Wasserwehrleiter von Tornitz/Werkleitz und Martin Kukler, Wasserwehrleiter von Barby/Elbe, passieren wir am 9. April in der Wache der Wasserwehr der Einheitsgemeinde Barby das mehr als 20-jährige Bestehen der Wasserwehr Revue. Schnell ist klar, Fachkunde, umfassende Kompetenz geht hier mit einem umfangreichen Engagement einher. Die Errungenschaften, die Erfahrungen sowie der Einsatz sollen nicht verloren gehen. Deshalb wünschen sich die Hochwasserakteure mehr jüngere Kameraden (mit Erlaubnis der Eltern ab 16 Jahren) aus allen Ortsteilen der Einheitsgemeinde in ihren Reihen.



Die Wasserwehrleiter Albin Kuhne von Tornitz/Werkleitz und Martin Kukler von Barby/Elbe sowie Stadtwasserwehrleiter Detlev Lorbeer.

In der Vergangenheit, so erinnert Martin Kukler, gab es bereits in der Region Barby/Schönebeck Aufrufe, Deichläufer-Kontrollen zu übernehmen. Als im August 2002 das Hochwasser der ersten „Jahrhundertflut“ da war, schafften es der Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft (LHW) nicht mehr überall gleichzeitig vor Ort zu sein, um den Einsatz der Helfer im erforderlichen Maße zu koordinieren und anzuleiten. Erstmals sind zu hohe Wassermengen aufgetreten.

Es entstand die Notwendigkeit, dass geschulte Helfer zur Verfügung stehen und auch bei Katastrophenfällen und deren Vermeidung aus ihrem Berufsleben abgerufen werden können.



Während der Jahreshauptversammlung der Wasserwehren Barby

Das Wassergesetz wurde dahingehend geändert und Bürgermeister mit ihren Gemeinden verpflichtet, Wasserwehren zu gründen.

Nach einem Aufruf konnte am 21. November 2002 im heutigen Ortsteil Barby/Elbe die erste Wasserwehr gegründet werden. 28 Personen nahmen an der ersten Gründungsveranstaltung teil. Detlev Lorbeer, heute Stadtwasserwehrleiter, wurde damals der erste Wasserwehrleiter.

Schwerpunktaufgaben waren, Räumlichkeiten für Schulungen, Versammlungen und für die Lagerung von Schippen, Schubkarren, Leitern, Wathosen, Stiefel u. a. zu bekommen. Gerätschaften und Materialien mussten für die Deichverteidigung angeschafft werden. Die Kameraden sollten Schutzkleidung erhalten. Es wurden eine Satzung und ein Maßnahmenplan erarbeitet, in denen genau formuliert ist, wie was abzulaufen habe. Die Satzung musste mit einem festgelegten Geltungsbereich vom Stadtrat entsprechend dem Wassergesetzes verabschiedet werden. Vorortbegehungen fanden statt, um Kontrollabschnitte der Deichläufer festzulegen. Fragen der Alarmierung und der Abstimmung mussten geklärt werden. Übungen wurden organisiert, wie z. B. der Aufbau einer Kamm- und einer Quellkade, Ausspülungen am Deich und dessen Aufkadung. Bei den Übungen sind z. B. anstatt 1000 Säcke nur 100 zu verlegen.

Verantwortungsvoll haben Detlev Lorbeer und Martin Kukler viele Freizeitstunden geopfert, um sich das Wissen für die Ausbildung der neuen Helfer und Retter anzueignen und zu vermitteln. Die 10-12 Kameraden, die anfangs zur Wasserwehr Barby gehörten, eigneten sich in ihrer Freizeit den erforderlichen einheitlichen Wissensstand für die Wasserwehraufgaben an. Die Schulungen wurden zunächst im eigenen Rahmen durchgeführt. Detlev Lorbeer brachte für die Ausbildungstätigkeit seine Erfahrungen von der Verwaltung Schönebeck und Martin Kukler als Wasserwirtschaft-Bauingenieur mit. Außerdem besuchten sie die Bundesschule des THW. Zuerst liefen die Schulungen der Ausbilder über das Land Sachsen-Anhalt und dann über den Landesbetrieb. Für die Vermittlung von Theorie und Praxis hat der Landesbetrieb dann auch ausführliche Anleitungshefte herausgegeben. Für alles findet eine jährliche Jahresübung statt, in der Vergangenheit noch mit den Wasserwehren Calbe und Schönebeck, THW Calbe und FFW zusammen, später innerhalb der Einheitsgemeinde Barby.

2010 kam der Vorschlag, die Ortswasserwehren unter ein Dach zu bringen, diese aber weiterhin selbständig agieren zu lassen.

Es entstand die Wasserwehr der Einheitsgemeinde Barby. Nach Stadtratsbeschluss hat diese gegründete Wasserwehr des Dachverbandes 2013 das ehemalige Feuerwehrdepot Werkleitz als Domizil erhalten. Durch den Umbau des ehemaligen Beikahns der Breitenhagener Fähre und der Unterstützung von Sponsoren erhielt die Wasserwehr im gleichen Jahr ein Arbeitsboot.

7 freiwillige Wasserwehren und 88 Kameraden gehören gegenwärtig zu der Einheitsgemeinde Barby, davon 16 zur Ortsgruppen Barby, 19 zu Groß Rosenberg, 11 zu Pömmelte; 24 zu Breitenhagen (mit 5 Frauen), 7 zu Glinde, 6 zu Tornitz/Werkleitz und 5 zu Lödderitz. Über 40 Deichkilometer beschützen und verteidigen sie.

Es gab Auswertungen der Hochwasserkatastrophen und zur Behebung von Problemen wurden Brandbriefe in zurückliegenden Jahren verfasst. Alle Punkte des Hochwassers 2013 konnten nun erfüllt werden. Es war ein zäher Kampf mit der Verwaltung, schätzt Detlev Lorbeer ein, für die Wasserwehr Verständnis zu wecken. Es hatte Jahre gedauert, bis alles in die richtige Richtung kam. „Das kann uns auf Dauer nicht zufriedenstellen, weil es auch eine Pflichtaufgabe der Kommune ist. Man nimmt dies erst bei extremem Hochwasser wieder wahr.“ Er verwies auf die besonders dankenswerte finanzielle Unterstützung von der Firma Cargill und denen u. a. der Spedition KTV, Fa. Henschel aus Tornitz, Metallbau, Horenburg aus Barby sowie des Marineservice Kurtze aus Bernburg, auf die aber nicht immer gerechnet werden kann. „Wir brauchen auch bestimmte finanzielle Unterstützung von der Stadt“, so der Wasserwehrchef weiter. Es sei „den Stadträten gar nicht so bewusst, dass das eigentlich eine Pflichtaufgabe ist.“



Martin Kukler unterstreicht: „Es ist aus diesem Grund eine Pflichtaufgabe, weil im Wassergesetz des Landes Sachsen-Anhalt § 14 steht, dass jede Kommune, die hochwassergefährdet ist, eine Wasserwehr vorhalten muss. Das ist hier in Barby von der Wichtigkeit 1A. Aber die Mittel sind nicht verfügbar.“

Entsprechend den Alarmstufen 1 bis 4 erfolgen seitens der Kommune die erforderlichen Maßnahmen über die Verwaltung in Absprache mit dem Bürgermeister, dem Leiter der FFw, dem Leiter Wasserwehr und LHW.

Die Feuerwehr kann durch ihre vielen Aufgaben auch mal nicht zur Verfügung stehen und helfen. Die Stadt hat dafür zu sorgen, dass die ganze Meldekette aktualisiert wird. Der gesamte Maßnahmenplan von 2016 müsse jetzt überarbeitet werden.



Christin Kloß vom Landesbetrieb für Hochwasserschutz informierte über den aktuellen Sanierungsstand der Deiche.

Es gab dafür mit dem neuen Bürgermeister Jörn Weinert, der erst in diesem Jahr sein Amt angetreten hat, endlich hoffnungsvolle Gespräche und es wurden entsprechende Dokumente verfasst. Die Hochwasserakteure wollen auch mit dem LHW noch einmal ins Gespräch kommen, weil bei den neuen Deichen ganz andere Anfahrtsmöglichkeiten und bessere Möglichkeiten der Deichverteidigung bestehen. Die Erreichbarkeit der Einsatzabschnitte, Versammlungsräumen und auch die Einrichtung von Deichbüros, Treffpunkte für die Deichläufer für die Schulungen sind teilweise neu zu organisieren, weil in der Vergangenheit viele Objekte verkauft wurden.

Probleme für den Wasserschutz eindämmen

Am 13. April fand auf dem Bauhof der Stadtverwaltung Barby die Jahresversammlung der Wasserwehren Barby statt. Für die Eindämmung der Kommunikation und anderer Probleme zwischen der Stadtverwaltung Barby und der Wasserwehr gab es konstruktive Diskussionen.

Bürgermeister Jörn Weinert sagte u. a.: „Wenn ihr Probleme zum Beispiel mit der Ausstattung oder Versorgung habt, kommt immer gern zu mir.“ Dies gehört zu seinen Pflichtaufgaben sowie des Stadtrates ohnehin.

Text und Fotos: **Gertraud Schiller**



Bei Interesse zur Aufnahme in einer der Wasserwehren der Einheitsgemeinde Barby bitte melden bei

Detlev Lorbeer

Tel.: (039298) 3890 • E-Mail: d.lorbeer56@gmail.com



Freie Wähler der Einheitsgemeinde Barby für die Kommunalwahl aufgestellt

Die Freie Wählergemeinschaft Elbe-Saale-Winkel e.V. existiert seit mehr als 10 Jahren als Verein der Region, um mit Vereinsarbeit das ein oder andere kleinere Projekt umzusetzen und in der Kommunalpolitik mitzugestalten!

2 Frauen und 17 Männer treten als Wählergemeinschaft Elbe-Saale-Winkel (WG E-S-W) am 09. Juni bei den Kommunalwahlen an.

Auch bei den vergangenen Wahlen waren die Freien Wähler sehr erfolgreich. Aktuell sind sie die stärkste Fraktion im Stadtrat der Einheitsgemeinde und im Ortschaftsrat Barby. Die Mitglieder sind als Ortsbürgermeister, Stadtrats- und Ortschaftsräte sowie als Verantwortungsträger in Ausschüssen und Gesellschaften der Stadt aktiv.

Darüber hinaus konnte Dirk Trappe zum wiederholten Mal in den Kreistag des Salzlandkreises einziehen.



v.l.n.r. Matthias Knabe, Michael Falcke, Steve Daniel, Dennis Funk, Steffen Grafe, Michael Friedrich Falcke, Hagen Meiling, Andreas Gutsche, Mario Krull, Nico Drobek, Hans-Georg Buszkowiak, Jens Strube, Peter Netzeband, Catharina Rust, Dirk Trappe, Matthias Hilbig; nicht im Bild: Claudia Zick, Martin Giesecke und Jörg Friedrich

Wetter und Historisches vor 350 Jahren

Im Jahr 1674 ist vom 17. Januar bis in den März ein scharfer Nachwinter gewesen. Im Sommer haben Stürme und Hagelwetter großen Schaden getan und darauf haben sich große schwarze Mäuse in unzähliger Menge im Magdeburgschen und Halberstädtchen eingefunden, welches man für ein schlimmes Vorzeichen eines bevorstehenden feindlichen Einbruch gehalten, und wenn die Schweden, welche in die Mark eingefallen wären, über die Elbe hätten kommen können, so würden sie sich hier ebenso verhalten haben, als sie es jenseits der Elbe getan. Es verwerten aber solches nicht allein die altmarkschen Bauern und Drömlinger, die längst der Elbe Wache hielten, sondern der Fluss selbst, der nicht so stark zufror, dass die Feinde ihn hätten passieren können. Außerdem hatte der Kurfürst wider Willen des Administrators „seine Völker für mehrere Sicherheit in die kleinen Magdeburgschen Städte gelegt.“[...]

1675 hörte die Plage der Mäuse noch nicht auf, bis es im Juni und Juli soviel geregnet hat, dass alle niedrigen Felder überschwemmt wurden, wo sie ihren Rest bekommen haben. Im Juni kam die Brandenburgische Armee bei Magdeburgschen an: Die Ackerleute mussten die Infanterie auf Wagen fortbringen, wovon sie keinen Vorteil hatten.



Szene aus dem dreißigjährigen Krieg, Josef F Heydendahl, 1906

Die Schweden wurden den 18. bei Fehrbellin geschlagen und von dem Kurfürsten und seinen Alliierten aus seinen deutschen Provinzen vertrieben. Im Dezember hat es wieder viel geregnet, wodurch große Wasserfluten entstanden sind.

Quelle: **Historische Chronikblätter bis 1836**

Immer gut informiert
und mit viel Glück: 

Ute Krabbes

Lotto, Zeitschriften und Tabakwaren

Magdeburger Straße 19 • 39249 Barby
Telefon: 039298/28171



Wo man Jannert, Moll und Bollen findet



Der Ortschaftsrat Breitenhagen lud Mitte März ins Gemeinschaftshaus des Ortes zur Mundart von Breitenhagen ein und konnte dazu Dr. Ulrich Wenner und viele Breitenhagener herzlich unter dem Motto „Wo man Jannert, Moll und Bollen findet und Mächens und Jungs ofte kiesäte sind“, begrüßen. Dr. Wenner hat als Germanist und wissenschaftlicher Mitarbeiter eines Forschungsprojektes großen Anteil an der Fassung des Werkes „Mittelelbisches Wörterbuch“. Der Sprachwissenschaftler widmete seinen Vortrag in Breitenhagen der vielfältigen Mundartlandschaft und den Eigenheiten in Sachsen-Anhalt. So erläuterte er den Gästen die Bedeutung, Lautung und sprachgeografische Verteilung des Alltagswortschatzes mit großer Sachkenntnis.

Besonders lustig ging es dann zu, als dann Breitenhagener mit ihrer Mundart loslegten und kleine Geschichten erzählten. Nicht etwa, dass ich sie nicht verstanden habe, ich kann sie nur nicht wiedergeben.

Noch viel mehr Breitenhagener Sprachgut sowie aus der Nachbarschaft, hat Armin Sixdorf in seiner Chronik verewigt, die wir in den nächsten Ausgaben enthüllen werden. Er erläutert dazu: „Die Sprache ist immer tiefster Ausdruck des Volks- und Stammestums und ist Bekenntnis zu ihm. Die Mundart bindet an die Heimat, sie lässt, auch in der Fremde, immer wieder die Heimat aufklingen.“

Gertraud Schiller



Ortsbürgermeister Hans-Georg Buszkowiak (re.) präsentiert Dr. Ulrich Wenner den Fortschritt bei der Einrichtung der Heimatstube.



Veranstaltungen Mai 2024 im Cinema Barby

Sa., 04.05.2024 | 15:00

FKK – Film mit Kaffee und Kuchen

Komödie über Pioniere der Luftfahrt.

Nicht alle der abenteuerlichen Flugzeuge Marke Eigenbau fliegen weit.

Der Film von 1965 spielt an Originalschauplätzen an der Ärmelkanal-Küste.

Eintritt frei FSK 6

Sa., 04.05.2024 | 20:00

Abendfilm

US-amerikanische Komödie von 2013.

Die Hauptfigur des Films – ein bescheidener Mann mittleren Alters – arbeitet im Fotoarchiv eines bekannten Foto-Magazins. Dem grauen Alltag entkommt er durch Träumereien von fantastischen Heldentaten ...

Eintritt frei FSK 6

So., 05.05.2024 | 10:00

Kinderfilm am Sonntagvormittag

Schwedischer Kinderfilm von 1970 mit einem frechen Mädchen mit roten Zöpfen ...

Eintritt frei FSK 6

So., 05.05.2024 | 15:00

Politisches Kabarett: Die Hengstmann-Brüder

Die Hengstmann-Brüder kommen ins Cinema Barby mit ihrem neuen Programm „Nicht von schlechten Eltern“ – aufgrund der großen Nachfrage gibt es an diesem Tag zwei Aufführungen

Eintritt 20 EUR Vorverkauf in Ute Krabbes Lottoladen

So., 05.05.2024 | 19:30

Politisches Kabarett: Die Hengstmann-Brüder

Die Hengstmann-Brüder kommen ins Cinema Barby mit ihrem neuen Programm „Nicht von schlechten Eltern“ – aufgrund der großen Nachfrage gibt es an diesem Tag zwei Aufführungen.

Eintritt 20 EUR Vorverkauf in Ute Krabbes Lottoladen

Sa., 18.05.2024 | 20:00

Konzert mit Daniela Flickentanz mit ihrem Programm „von Herz zu Herz“

Die Sängerin und Liedermacherin aus Österreich mit ihrem Poesie-Pop-Programm „von Herz zu Herz“.

Neben ihren beiden veröffentlichten Alben (2019 „handgemacht“ und 2021 „Eine von Vielen“) tourt das kreative Ausnahmetalent viel durch Österreich und Deutschland und bringt ihre Musik direkt zu den Menschen: In „Wohnzimmerkonzerten“.

Live, echt und bedingungslos sie selbst.

Eintritt 8 EUR

Vorverkauf in Ute Krabbes Lottoladen



So., 19.05.2024 | 10:00

Kinderfilm am Sonntagvormittag

Computer-Animationsfilm über ein legendäres und aufregendes Flugzeugrennen um die Welt. Wird das kleine Agrarflugzeug am Rennen teilnehmen dürfen oder gar gewinnen?

Eintritt frei FSK 0.

Gnadau ist noch viel schöner

Gnadau ist noch viel schöner geworden, seitdem die INTERESSENGEMEINSCHAFT Gnadauer Handwerker und Gewerbetreibende am 20. April zum Arbeitseinsatz aufgerufen hat und voll im Einsatz war. Zum 1. Mai sollte die Parkgemeinde ein frisches Aussehen erhalten. Jede helfende Hand war willkommen.

Bei der Feuerwehr „11“ wurde trotz des kalten Wetterumschwungs und des durch Wetterbericht angekündigten Regens kräftig gewirbelt.

Feuerwehrortsleiter Stefan Rößler freut sich, dass der gute Zusammenhalt der Dorfgemeinschaft so zum Ausdruck kommt. Was für Wünsche hat er für die Verschönerung von Gnadau? Er wünscht sich, dass der Freiwilligen Feuerwehr noch mehr Einsatzkräfte beitreten sowie einen zweiten Stellplatz im Ort für das MTF, das Mannschaftstransportfahrzeug.

Dazu erläutert Christian Schönkäse, Gruppenführer und Maschinist der FF, dass das Fahrzeug für einen Einsatz immer erst aus einem benachbarten Ortsteil geholt werden muss und deshalb für den Einsatz der Kameraden bei Notrufen immer viel zu viel Zeit vergeht.



Die Helfer beim Einsatzort „11“

Fotos: Katja Westphal



Auch auf dem Spielplatz am Gemeindehaus wurde fleißig geputzt und gewerkelt. Hier treffen wir unter anderen auch Ortschef Andreas Gutsche. Was wünscht er sich, insbesondere zur Verschönerung seiner Gemeinde? Am Einsatzort soll es die Anschaffung eines neuen Spielgerätes sein, eine Schaukel. Die Einnahmen von Feierlichkeiten sollen dafür verwendet werden, ebenso sind Spenden sehr willkommen.

Gertraud Schiller



Das Glück der Erde kommt von der Zuchauer Schweineherde



Regional produzierte gute Lebensmittel von der Bauernfamilie Ihres Vertrauens



Zum offenen Vereinshähnekrähen laden wir ein

Mittwoch den 01. Mai 2024

von 8.00 bis 9.00 Uhr

Ort: Festscheune Lödderitz

7.30 Uhr: Einsetzen der Hähne

!Auch nicht organisierte Hähne sind startberechtigt!

Anmeldungen per Telefon bis Mittwoch, 27.04.22:

E.Naunapper: 039294 / 20959 oder

M.Rehse: 039295 / 27198 o. (0160 / 97641955)



Für's leibliche Wohl wird gesorgt!

Dorfputz in Glinde



Einsatz am ehemaligen Schiffsanleger



Arbeiten auf dem Dorfanger



Säuberung des Kriegerdenkmals

Am 6. April fand der diesjährige Dorfputz - früher Subbotnik - statt. Eigentlich wird dieser Arbeitseinsatz immer am Sonnabend vor dem Osterwochenende durchgeführt. Dauerregen verhinderte aber am 23. März die Dorfverschönerung. Im Vergleich zu den Vorjahren fiel die Teilnahme diesmal eher gering aus. Etwas mehr als 30 Personen beteiligten sich.

Auch in diesem Jahr war der Spielplatz ein Schwerpunkt. Außerdem wurde am Kriegerdenkmal, auf dem Friedhof, auf dem Dorfanger und am ehemaligen Schiffsanleger - dem aktuellen Festplatz des Dorfes - gearbeitet. Vor allem auf dem Spielplatz waren auch viele Kinder und Jugendliche mit dabei, "ihre Anlage" herauszuputzen. Nach getaner Arbeit ging es dann pünktlich um 12.00 Uhr Richtung Hof des Lichtmessmuseums. Hier hatten die Damen des Heimat- und Museumsvereins zu Speis und Trank geladen, was natürlich auch ausgiebig wahrgenommen wurde.



Stärkung nach getaner Arbeit



Reinigung der Sandflächen auf dem Spielplatz



Väter auf dem Spielplatz



Auch die Spielplatznutzer halfen mit.

Glinder Osterfeuer

Erst spät konnte die Entscheidung getroffen werden, auch in diesem Jahr das traditionelle Osterfeuer auf dem "Alten Sportplatz" direkt am Damm im Elbvorland zu errichten. Ziemlich lange hatte das Elbehochwasser diesen Platz überflutet. Aber das Gelände war rechtzeitig so abgetrocknet, dass ab 15. März mit der Anfuhr begonnen werden konnte. Es kamen riesige Mengen an Baumschnitt aller Art zusammen. Auch Hinterlassenschaften des Hochwassers wurden gleich mit beseitigt. Die Kontrollen des angelieferten Materials ergaben, dass es keinerlei Verunreinigungen gab. Holz und Gestrüpp wurden zunächst breitflächig abgeladen, so dass die Fläche fast einem halben Fußballfeld entsprach. Erfahrungen der vergangenen Jahre hatten gezeigt, dass so ein fremdes, unbefugtes Zündeln kaum zum Erfolg führen konnte. Außerdem wurde auch in den Nächten



Die jugendliche Osterfeuerwache

Fortsetzung von Seite 9

vor dem Ostersonnabend das abgeladene Material beschützt. Dabei taten sich neben den Jungerwachsenen die Kinder des Dorfes hervor. Am Ostersonnabend übernahm dann die Glinde Feuerwehr das Kommando und Kamerad Arno Broermann brachte den Berg in die richtige Form. Da das Wetter ebenfalls mitspielte, versammelten sich am Abend ca. 300 Personen an der Elbe, um mit guter Laune das Abbrennen des Osterfeuers zu verfolgen. Es war eine sehr schöne Veranstaltung, wobei so manche Mädchen und Jungen zu Hause wohl noch heftig abgeschrubbt werden mussten, denn das "Schwarzmachen" war an diesem Abend sehr ausgeprägt.

Ein herzliches Dankeschön gebührt den Kameraden der Glinde Feuerwehr für die umfassende Organisation und Betreuung der Veranstaltung.



Entzündung durch die Kameraden



Die Versorgung klappt

Zu verkaufen:

Wohnwagen: Knaus Country Baujahr: 1991

Dieser Wohnwagen war für Straßenverkehr zugelassen bis 2013
Erstzulassung: Februar 1991 – Stilllegung: Mai 2013

Zweitbesitzausstattung:
Gasheizung Truma und elektrische Infrarotheizung 900 Watt – 220-240 Volt: separat abgesichert - elektrische Sicherungsanlage mit FI und E-Zähler ist neu.



Letzte Gasprüfung: 28.09.2023
Besonders gut ist die Infrarotheizung. Sie verbraucht nur 450 Watt und wird über ein Thermostat gesteuert.

Länge: 5,58 m - Breite: 2,10 m - Höhe: 2,45 m, Gewicht: ca. 950 kg.

Preis: 1.999,00 € Festpreis

Tel.: 0151 – 240 30 186 oder 030 – 407 689 34

Zu verkaufen:

ANH Wohnwagen: Tabbert Comtess Baujahr : 1991 Betriebsgenehmigung 1985

Dieser Wohnwagen war nie für den Straßenverkehr zugelassen.

Zweitbesitzausstattung:
Truma Gas-Umluftheizung und elektrische Infrarotheizung 900 Watt – 220-240 Volt:



separat abgesichert - elektrische Sicherungsanlage mit FI und E-Zähler ist neu. Letzte Gasprüfung: 28.09.2023

Mit Schutzdach und Fernsehantenne

Länge: 6,44 m - Breite: 2,30 m - Höhe: 2,59 m Gewicht: ca. 1300 kg

Preis: 4.210,00 € Festpreis

Tel.: 0151 – 240 30 186 oder 030 – 407 689 34

Beerdigungsinstitut Geise

Inh. René Gaedke

seit 1874

Tag & Nacht dienstbereit • Tel.: 039294 259859

06385 Aken (Elbe) • Poststr. 21 • Tel.: 034909 82039

06366 Köthen • Hallesche Str. 56 • Tel. 03496 700938



**Erd, Feuer, Friedwald & Seebestattung • Erledigung aller Formalitäten
Auf Wunsch auch Hausbesuch**

Tino, der flotte Ober flitzte durch die Halle

Am 6. April 2024 gab es in Groß Rosenberg wieder die Veranstaltung „Mit Blasmusik in den Frühling“. Seit vielen Jahren gibt es das beliebte Fest, welches vom Rosenburger Kultur- und Karnevalsverein ausgerichtet wird. In diesem Jahr waren die „Dippelsbacher Musikanten“ mit von der Partie, die mit ihrer Blasmusik die Besucher erfreuten. Gut gefüllt war die Rosenburger Mehrzweckhalle und die Ausrichter vom RCV konnten wieder Besucher aus nah und fern begrüßen. Nachdem alle platziert waren – was immer eine große Herausforderung für die Organisatoren ist – gab es Kaffee und Kuchen. Im kleinen Programmteil der anschließend stattfand, zeigten die Tanzgruppen des RCV ihr Können und „Tino, der flotte Ober“ flitzte durch die Halle. Zum Erstaunen und zur Freude aller zeigte dieser lustige Einradkünstler, was er so alles drauf hat. Er wirbelte und jonglierte durch den Saal, dass es eine Freude war ihm zuzusehen. Auch die fleißigen Mitglieder des Rosenburger Kultur- und Karnevalsverein wirbelten durch die gutgefüllte Mehrzweckhalle und umsorgten die Gäste natürlich rundum an diesem Tag. Man kann nicht oft genug Danke für die ehrenamtliche Arbeit der Vereinsmitglieder sagen, denn es ist keine Selbstverständlichkeit, so eine Veranstaltung zu organisieren und durchzuführen. Die traditionelle Schlachteplatte durfte natürlich auch nicht fehlen. Diese wurde wieder pünktlich 18.00 Uhr zu den Klängen der „Alten Kameraden“ serviert. Gesanglich konnten wir nach langem Jens Strube (Ortsbürgermeister von



Ober und Oberkellner



Alte Kameraden

Barby/Elbe) begrüßen, der diesen Titel musikalisch präsentierte. Der sonnige Tag war wieder ein Erfolg und jeder der beim Frühlingfest dabei war, möchte gerne wiederkommen. Das „Herbstfest der Blasmusik“ ist für den 19. Oktober 2024 geplant. Da gibt es wieder Kaffee, Kuchen und Schlachteplatte am Nachmittag. Eine Woche zuvor wird es in der Rosenburger Mehrzweckhalle ein zünftiges abendliches Oktoberfest geben. Dazu sind die „Wickendorfer“ eingeladen, die ab 20.00 Uhr mit ihrer stimmungsvollen Musik die Halle zu beben bringen wollen. Zu dieser Veranstaltung wird es ab Juni 2024 Karten geben. So ist beim Rosenburger Kultur- und Karnevalsverein wieder einiges im Plan und wir hoffen, Sie auf einer Veranstaltung in Groß Rosenberg begrüßen zu können.

Michael Pietschker



Dancing Kids beim Tanz



Tino in Aktion



Schlachteplatte



TresenTeam



Marita in Aktion



Salka und Diana



Pause muss auch mal sein

Vorstandswahlen SV Rot-Weiß Groß Rosenberg

Mitte März lud der SV Rot-Weiß Groß Rosenberg zur Hauptversammlung des Sportvereins ein. 69 delegierte Mitglieder folgten der Einladung in den Rosenburger Hof, da neben verschiedenen Rechenschaftsberichten und der Entlastung des bisherigen Vorstandes auch die Neuwahl des zukünftigen Vorstandes auf der Tagesordnung stand. Hier war bereits vorab klar, dass dem Verein ein größerer Umbruch bevorsteht. Von den neun Vorstandsmitgliedern hatten fünf bereits im Vorfeld signalisiert, sich nicht erneut zur Wahl zu stellen.

Neben Madeleine Dorn, Harald Sens, Jens Schneider und Matthias Uebe, war dies auch bei Gunter Mittmann, dem ersten Vorsitzenden, der Fall. Er hatte diese Position über beachtliche 29 Jahre inne und war bereits seit 1989 Mitglied des Vorstandes. Die Verabschiedung der Vorstände, denen der Dank des Vereins und der Mitglieder für die geleistete Arbeit gilt, fand unter großem Beifall der anwesenden Mitglieder statt.

Bei der anschließenden Neuwahl fiel die Entscheidung der Delegierten zum ersten Vorsitzenden auf den 36-jährigen Felix Anger aus Groß Rosenberg. Er bedankte sich anschließend bei den Anwesenden für das entgegengebrachte Vertrauen und ging zur Wahl der Vorstandsmitglieder über.

Mit Sarah Mänz, Marcel Dorn, Gerald Fiedler und Jan Frutig wurden vier ehemalige Vorstandsmitglieder erneut in den Vorstand gewählt. Dieser wurde zudem durch die neuen Mitglieder André Fenske, Fabian Pantel, Florian Heckl und Martin Gläser komplettiert. Die Hauptversammlung endete mit dem Eindruck, dass der Verein in Anbetracht bevorstehender Herausforderungen, wie landesweiter Mitgliederschwund in Sportvereinen und inflationsbedingter Kostenanstiege, gut für die Zukunft aufgestellt ist. Dies bestätigte auch der anwesende Ortsbürgermeister Michael Pietschker, der dem neu gewählten Vorstand zur Wahl



Vorsitzenden Felix Anger und Gunter Mittmann, der seinen Vorsitz abgeben hat.

gratulierte und ihm viel Erfolg bei den bevorstehenden Aufgaben wünschte. Zudem warb er für eine auch zukünftig gute Zusammenarbeit aller Rosenburger Vereine. Im Schlusswort des neuen Vorsitzenden bat er die anwesenden Mitglieder um Geduld und Verständnis, da ein solcher Umbruch nie reibungslos laufen kann und der Vorstand auch seine Einarbeitungszeit benötigen wird. Zudem rief er alle Mitglieder auf, sich auch unabhängig von einer Aufgabe im Vorstand aktiv am Vereinsleben zu beteiligen und einzubringen, da eben gerade kleinere Vereine genau davon leben.

Text und Bild: **Florian Heckl**, zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit des SV Rot-Weiß Groß Rosenberg



2024

Veranstaltungen

auf der Burgruine in Klein Rosenberg

- Di 30.04. Walpurgisnacht**
- So 05.05. 9. Salzlandradeltag**
Sternfahrt – Ziel: Burgruine Klein Rosenberg
- Sa 18.05. Dixieland non stop** | mit den Dixie Kings
im Rahmen des Musikfestes „Klänge im Raum“
- Fr 23.08. Irische Nacht**
mit Planxty Irwin und Glinde 7
- Sa 07.09. „Rule Britannia – eine englische Serenade“**
Mitteldeutsche Kammer Philharmonie
- So 06.10. Erntedankfest auf der Rosenberg**
es lädt ein die Rosenburger Dorfgemeinschaft
- Dez 2024 Burgweihnacht**

Alle Veranstaltungen werden separat beworben.
Wir informieren unter anderem über die Presse, unsere Homepage und unsere SocialMedia-Kanäle:
www.burg-rosenberg.de - Facebook: BurgvereinKleinRosenburg - Instagram: burgheimatverein_rossenburg
Whats-App-Kanal: Burgverein Klein Rosenberg



Gemischter Chor
„Viva la musica“ Hohenwarthe e.V.
 zu Gast in der Schrotholzkirche in Wespen
 am Samstag, den 08.06.2024 16:00 Uhr

Der Chor wurde im Oktober 2009 gegründet und erhielt seinen Namen durch den Kanon „Viva la musica“. Unter der Leitung von Jürgen Töpfer singen 30 aktive Mitglieder.



Zum 15-jährigen Bestehen möchte der Chor ein gemischtes Programm in unserer Kirche darbieten. Eine ehemalige Wespenerin Frau Zacharias hat den Kontakt hergestellt.

Wir freuen uns auf das Konzert und hoffen auf eine gut gefüllte Kirche.

Karin Assel & Tina Meyer

Ostern in der Seniorenbegegnungsstätte Groß Rosenberg



Fotos: H. Wehling & A. Jahn

Neben vielen Vereinen gibt es in Groß Rosenberg auch eine kleine Gruppe: die Senioren.

Gegründet wurde der Seniorentreff am 28. August 1998 von Frau Fischbeck gemeinsam mit vier weiteren Senioren. Anfangs waren es wenige, die sich jede Woche zu einem Spielenachmittag trafen. Einige Zeit später waren es dann über 40 Personen. Die Begegnungsstätte war das ehemalige Altersheim in der Gartenstraße. Als diese für Wohnungen umgebaut wurde, übersiedelte die Gruppe ins "Weisse Haus" in der Nienburger Straße. Während dieser Zeit erkrankte Frau Fischbeck und Frau L. Welsch übernahm die Vertretung. Nach dem Ableben von Frau Fischbeck übernahm sie die Leitung des Seniorentreffs.

Nach ein paar Jahren wurden auch im "Weissen Haus" Sanierungsarbeiten durchgeführt und ein erneuter Umzug war fällig. Dieses Mal zogen wir ins Vereinshaus des RCV am NP-Markt, wo uns der Ortsbürgermeister Michael Pietschker aufnahm. Dort fühlten wir uns auch sehr wohl. Doch das Vereinshaus wurde aufgrund von Flutschäden abgerissen. Wieder musste eine neue Unterkunft gesucht werden. Diese fanden wir in der Kirchscheule, wo uns der Herr Pfarrer Ulf Rödiger aufnahm. Inzwischen sind wir nur noch 18 Personen, die sich an einem Nachmittag in der Woche treffen. Zunächst wird bei Kaffee und Kuchen Wichtiges besprochen und dann wird gespielt: Skat, Romme und Rummy-Cup. Diese Stunden werden von allen sehr genossen, zumal viele alleinstehend sind. Da ist die Zusammenkunft immer der Höhepunkt der Woche.

Neben den Nachmittagen wird noch einiges gemeinsam unternommen. Die Besuche der Veranstaltungen des RCV, Fasching, Frühlings- und Oktoberfest werden von Frau H. Wehling organisiert.

Die Busfahrt zum Bierer Berg, zum Operettensommer sowie Tagesfahrten im Frühjahr und zu Weihnachten mit dem Busunternehmen Kausmann werden von Frau L. Welsch organisiert. Weiterhin organisiert sie die Teilnahme an den Veranstaltungen der Mitteldeutschen Kammerphilharmonie Schönebeck auf der Burgruine Klein Rosenberg. Weitere Höhepunkt innerhalb der Seniorengruppe sind Feiern zum Frauentag, Ostern, Himmelfahrt (Vatertag), Jahrestag und Weihnachten. Beim diesjährigen Osterfest wurden die Senioren beim Erscheinen freudig überrascht.

Frau A. Jahn, die die Senioren bereits seit Jahren ehrenamtlich betreut, hatte die Tische liebevoll eingedeckt. Frau H. Wehling hatte die Tische dekoriert und für jeden ein kleines Präsent gebastelt. Wir verbrachten den Nachmittag gesellig bei Kaffee und Kuchen, wozu wir auch Herrn Pfarrer Ulf Rödiger eingeladen hatten. Nachdem sich Herr Pfarrer verabschiedet hatte, verbrachten wir den Rest des Nachmittags beim Spiel.

Im vergangenen Jahr trat Frau V. Zwick dem Seniorentreff bei und unterstützte den Vorstand L. Welsch, H. Wehling und A. Jahn.

Wir, die Senioren, hoffen, dass es im Rahmen noch einige Zeit weitergeht, denn niemand soll allein sein und alle sollen sich wohlfühlen.

L. Welsch

Wirksam errichtetes Testament auf Brauereiblock



Auch auf dem Zettelblock einer Brauerei kann ein wirksames Testament im Sinne des § 2247 BGB errichtet werden. Die eher ungewöhnliche Unterlage steht der Annahme eines Testaments nicht entgegen, wenn der Testierwille des Erblassers eindeutig zu ermitteln ist und die von ihm erstellte Notiz seine Unterschrift trägt. Auch die fehlende Bezeichnung als Testament und die Lagerung hinter der Theke stehen der Einordnung als Testament nicht zwingend entgegen.

Im vorliegenden Fall hatte der Erblasser, ein Gastwirt, zugunsten seiner dort mit ihrem Spitznamen bezeichneten langjährigen Partnerin auf einem ansonsten für gastronomische Bestellungen verwendeten Notizzettel der Brauerei handschriftlich und von ihm mit Datum unterschrieben verfügt: „X bekommt alles.“ Diesen Zettel legte er hinter die Theke zu den unbezahlten Rechnungen („Deckeln“) seiner Gäste.

Während das Amtsgericht einen Testierwillen nicht mit der erforderlichen Sicherheit festzustellen vermochte, gelangte das Oberlandesgericht Oldenburg, Beschluss vom 20.12.2023 - 3 W 96/23 – zu einer anderen Bewertung: Aufgrund der Einzelheiten des Verfahrens, etwa im Rahmen schriftlicher Vergleichsproben der Unterschrift, hatte seiner Überzeugung nach der Erblasser das Schriftstück selbst verfasst und mit dem genannten Spitznamen auch allein seine Partnerin gemeint und damit als rechtmäßige Alleinerbin eingesetzt. Insbesondere stand aufgrund von Zeugenangaben fest, dass er mit der handschriftlichen Notiz seinen Nachlass verbindlich regeln wollte, wie er auch üblicherweise für ihn bedeutende Angelegenheiten auf einem solchen Bestellzettel der Brauerei festhielt. So sei es hiernach auch eine Eigenart des Erblassers gewesen, für ihn wichtige Dokumente hinter dem Tresen zu lagern. Auch verstieß die Bezeichnung der Erbin mit ihrem Spitznamen nicht gegen das Bestimmtheitsgebot des § 2065 BGB, da hiermit nur seine Partnerin gemeint sein konnte, wie er dies auch mündlich vor Zeugen mehrfach so geäußert hatte.

Weitere Informationen auch zu anderen Themen erhalten Sie unter „www.dr-s-v-berndt.de“.

Wieso Pömmelte Vereine (ge)wichtig sind

1292 wurde Pömmelte in einer Schenkungsurkunde erstmals erwähnt und in der Nähe im Jahre 2006 bei Ausgrabungen die Kreisgrabenanlage freigelegt. Es handelt sich dabei um einen Kultplatz vom Ende des dritten Jahrtausends vor Christus, welcher inzwischen auch als „Klein-Stonehenge“ bezeichnet wird, eine große Förderung insbesondere durch das Land erhielt, für den Ausbau und den Tourismus. Alle Ehre der bedeutenden Leistung für die Kulturgeschichte! Aber warum scheint „Klein-Stonehenge“ gegenüber Außenstehenden wichtiger zu sein, als das Leben im Ort? Wir erfahren nun, wie besonders (ge)wichtig die Vereine des Barbyer Ortsteils Pömmelte sind. Ihre Ersterwähnung ist auch schon ein Weilchen her, auch wenn wir bislang leider kaum etwas in unserem Heimatjournal von ihnen erfuhren. Am Abend des 13. Aprils sollte sich das ändern. Der Ortschaftsrat von Pömmelte hatte zum ersten großen Vereinstreffen eingeladen. Neben einem schönen Buffet, Essen aus der Gulaschkanone, wurde es hier sehr gesellig, mit Musik, Gesang und Tanz - statt zum Kultplatz wurde Pömmelte nun zum frohen Kulturplatz.



Ortsbürgermeister Peter Linsdorf begrüßte zunächst mit großer Freude die Vereine der Ortsgemeinschaft mit ihren fast alle vollzählig erschienenen Vereinsmitglieder und dankte ihnen für ihr Engagement. Es sei nicht selbstverständlich. Vieles in der Ortsgemeinschaft wird erst durch die Initiativen der Vereine möglich. Das zeigt auch die Verbundenheit mit dem Ort und bereichert das ganze Dorfleben. Freiwillig stellen sich die Vereine viele Aufgaben für das Leben im Ort. Das Engagement der Menschen, die hier wohnen, wirkt in besonderer Weise. Vieles könnte im Ort nicht realisiert werden, weil das Budget von der Stadt fehlt.



Jürgen Kohlschmidt ist Vorstandsmitglied des Angelsportverein 08 e. V. Pömmelte, dessen Mitglieder an diesem Abend leider kaum vertreten waren.

An jedem ersten verlängerten Wochenende der großen Ferien veranstaltet der Angelsportverein mit Unterstützung der FF Pömmelte ein Kinderferienlager für Kinder ab der 1. Klasse bis zu



Peter Liensdorf, Ortsbürgermeister, Vertreter Daniel Hardtke und Ortsbeiratsmitglied Christian Neseemann während der Begrüßung Eröffnung des ersten großen Vereinstreffens in Pömmelte.

einem Alter von 14 Jahren für alle Ortschaften der Einheitsgemeinde, an dem auch schon Jürgen Kohlschmidt (nun 58-jährig) als Kind teilgenommen hat. Früher waren es um die 20 Kinder, jetzt sind es um die 40. Dass dieses Ferienlager bereits über so viele Jahre durchgeführt werden kann, darauf ist der Angelsportverein besonders stolz. Dreimal fand es am Seehof, die meiste Zeit aber am Glinder Baggersee statt. Auf dem Ferienprogramm stehen u. a. Schlauchbootfahren, Schwimmbadbesuch, Luftgewehrschießen und Feuerwehrrübungen. Der Verein ist für die Durchführung des Ferienlagers auf die Unterstützung von Spendengeldern angewiesen, dessen Einwerbung, so Jürgen Kohlschmidt, schwieriger geworden ist. Durch das Kinderferienlager möchte der Angelsportverein auch Nachwuchs gewinnen, der sich auch unter dieser Nummer bei Interesse melden kann: 0176 45 18 42 34.



Zu den Vereinen von Pömmelte gehören weiterhin der Kulturverein Kleines Ende e.V. mit der Ringreiten-Interessengemeinschaft, der Gartenverein Pömmelte, der Mühlenverein Pömmelte e.V., der Reitverein Pömmelte e. V. und der SSV Pömmelte e. V. Wenn wir einen Verein nun bei der Aufzählung nicht genannt haben, holen wir das gern nach. Dann bitte melden. Unser Heimatjournal möchte gern die Aktivitäten der Vereine mehr unterstützen und auch Einladungen für gesellschaftliche Veranstaltungen veröffentlichen.

Die Einheitsgemeinde Barby dürfte rund 50 Vereine zählen. Früher gab es in den einzelnen Ortsteilen aber noch mehr Vereine.

Gertraud Schiller

9. Salzland-Radeltag 2024 am 05.05.2024, Rosenberg in Klein Rosenburg

Der 9. Salzland-Radeltag findet am Sonntag, den 05.05.2024 statt. An diesem Wochenende gibt es an der Saale anlässlich "30 Jahre Saaleradweg" eine weitere Veranstaltung an der Quelle bei Hof.

Die Veranstalter - EMS, RRF Kleinmühlungen und als Gastgeber der Burg- & Heimatverein Klein Rosenburg e.V. führen die traditionelle Sternfahrt in diesem Jahr durch. Da es wieder an den Rand des Salzlandkreises geht, diesmal an die nordöstliche Grenze, wird es für den Veranstalter des 8. Radeltages Aschersleben ein recht weiter Weg. Die Quedlinburger Truppe nimmt auch wieder teil, fährt aber bis Köthen mit der Bahn und startet von dort. Natürlich sind alle Gäste, egal ob mit dem Rad, dem Auto oder zu Fuß, also alle Neugierige herzlich willkommen. Es wird eine lohnenswerte Radlerparty auf dem schönen Gelände der Rosenberg angeboten.

Das Gelände kann von Gästen bereits ab 10:00 Uhr besucht werden. Bis 16:00 Uhr ist für Unterhaltung und gastronomische Betreuung gesorgt.

Insgesamt 12 Touren werden ab 10:30 Uhr auf dem Gelände eintreffen. Die Touren starten in Aschersleben, Barby, Bernburg, Calbe, Glöthe, Ilberstedt, Kleinmühlungen, Nienburg, Quedlinburg, Schönebeck, Staßfurt und Unseburg. Genaueres zu den Touren ist auf der Homepage des Friedensfahrtmuseums oder bei EMS nachzulesen (www.friedensfahrt-museum.de oder www.e-ms.de/ems/engagement/veranstaltungen/salzlandradeltag).

Alle Teilnehmer des Salzlandradeltages haben in der Rosenberg Zeit, wieder Kraft zu tanken. Für das leibliche Wohl sorgen verschiedene gastronomische Anbieter. Auf der Bühne gibt es Unterhaltung mit den Auftritten der Kita, dem Rosenburger Karnevalsverein, dem Barbyer Heimatfreunden, sowie den Bands „Die Notenschleuder“ und „New Hurrikan“ aus Pömmelte. Die Straußenfarm ist für einen kostenlosen Schnupperbesuch geöffnet und bietet Führungen an. Ebenso gibt es Schnuppervisiten in die Räume der Rosenberg. Vereine der Stadt Barby, so auch die Fußballer, der Bogensport Bördeland gUG und die FFW Rosenberg bieten gegen ein kleinen Obolus Stationen an, an denen man aktiv werden kann. Im Gelände gibt es auch in diesem Jahr einen Sonderstempel des Salzlandradeltages.

Am Zielort stehen darüber hinaus eine Hüpfburg für die Jüngsten, sowie Stände mit Informationen zum Tourismus im Salzlandkreis und zu anderen Fahrradthemen.

Mit einer Verlosung von Sachpreisen unter den Teilnehmern und der Staffelübergabe an den Veranstalter des Salzlandkreises 2025 wird das Radlerfest gegen 14:30 Uhr – zumindest für die Radtouren - langsam ausklingen.

Jeder Teilnehmer nimmt eigenverantwortlich an der Tour teil. Startgeld der Touren beträgt für Erwachsene 2,00 €, Kinder starten kostenfrei. Dazu kommen noch die Kosten für eventuelle Fährnutzung. Es wird auch bei schlechtem Wetter gefahren.

Wer noch Fragen hat, wende sich bitte an Uwe Schlegel, RRF Kleinmühlungen, Tel.: 03471/623594.

Sternfahrten (Rückweg individuell, gern aber auch mit der Tour):

- Aschersleben: mit Sven Habich, 09.00 Uhr vom Parkplatz Stadtwerke (Ges.: 84 km)
- Bernburg: mit Uwe Schlegel, 09.00 Uhr Saalplatz (Ges.: 60 km)
- Barby: mit Konstanze Schmidt, 09.30 Uhr Markt über Waltarnienburg 10.00 Uhr Sportplatz (30 km)
- Calbe (Saale): mit Uwe Klamm, 09.30 Uhr am Markt (Ges.: 40 km)
- Egelner Mulde: mit Günther Roddewig, 09.30 Uhr Kegelbahn in Unseburg (Hin: 32 km)
- Glöthe: mit Martin Gerich, 09.30 Uhr Sporthalle Glöthe (Hin: 21 km)
- Ilberstedt: mit Kurt Kuchinke, 08.15 Uhr Am Plan (Ges.: 50 km)
- Kleinmühlungen: mit Horst Schäfer, 09.30 Uhr Friedensfahrtmuseum (Hin: 13 km)
- Nienburg (Saale): mit Monika Gäbe, 10.00 Uhr Marktplatz (Hin: 28 km)
- Quedlinburg: mit Lothar Mehling, 09.00 Uhr Bahnhof Köthen (Hin: 25 km)
- Schönebeck: mit Christian Assert, 09.00 Uhr Bahnhof Salzellen Gradierwerkportal (Ges.: 50 km)
- Staßfurt: mit Uwe Bannasch, 09.00 Uhr Neumarkt (Hin: 35 km)



Radeltag 2018 Nienburg Gäbe



Radeltag 2018 Gäbe

Gemeinschaftlich für ein schöneres Dorf

Bereits in den vorherigen Jahren trafen sich die Bürgerinnen und Bürger aus Sachsendorf zum Frühjahrsputz. In diesem Jahr rief der Heimatverein Sachsendorf zur Putzaktion auf, um den Ort zu verschönern und Heimatpflege zu betreiben. Rund 20 Einwohner, vor allem Mitglieder des hiesigen Heimatvereins, packten Anfang April mit an. Aber auch weitere Einwohner des Dorfes von Jung bis Alt folgten der „Einladung“ zum Frühjahrsputz. Einsatzgebiet war in diesem Jahr der Bereich um der ehemaligen Bauernstube in Patzetz. Eifrig wurden die Rabatte gepflegt, in dem Unkraut entfernt und teils die Erde umgegraben wurde. Trockene und bereits straßengefährdende Äste wurden entfernt. Tatkräftig wurde zudem sehr viel Laub in die bereitgestellten Big Packs verteilt und Geäst auf einem Transporthänger verladen. Entlang der Straße Patzetz konnten auch weitere Aktionen beobachtet werden. So ergriffen weitere Anwohner die Initiative, teilzunehmen. Ebenso waren das Rasenmähen oder das Beseitigen von Dreck und Gestrüpp auf Fuß- und Radwegen ein Bestandteil der Putzaktion. „Mein großen Dank gilt allen, die dem Aufruf gefolgt sind und unsere Ortschaft wieder einladender



gemacht haben“, so der Ortsbürgermeister, Herr Steve Daniel (WG E-S-W). Des Weiteren bedankte sich die Vorsitzende des Heimatvereins, Frau Christine Elze, bei dem Baubetriebshof der Stadt Barby für die Bereitstellung der Big Packs und Transporthängern.



Osteraktion auf Sachsendorf Spielplatz

Eiersuchen, Spiel und Spaß hieß es zum Ostersonntag auf dem Spielplatz im Siedlungsweg. Der Heimatverein Sachsendorf organisierte, vor allem für die jüngsten Gäste, einen Osternachmittag. Neben einem Kuchenbasar gab es wieder die Möglichkeit, kleine Spiele zu absolvieren und sich auf dem Spielplatz auszutoben. Ein Highlight war natürlich wieder das traditionelle Eiersuchen. Über 30 Mädchen und Jungen stürmten nach dem „Startschuss“ los. Die ersten eifrigen Ostereiersucher erhielten ein kleines Präsent für eine erfolgreiche Suche. Bereits im Vorfeld des Osternachmittags bastelten die fleißigen Helferinnen des Heimatvereins kleine Ostertüten. Diese konnten allesamt zur Veranstaltung ausgeteilt werden. Die Eltern genossen den warmen Tag bei leckeren Kuchen und heißem Kaffee, sowie



kühlen Getränke. Auch in diesem Jahr durfte der Heimatverein Sachsendorf von dem Bundesprogramm „Demokratie Leben!“ einen Nutzen ziehen, denn dieser erhielt finanzielle Unterstützung zur Umsetzung des Osternachmittags.



Gottesdienste im Bereich Rosenberg und Barby

So. 05.05.2024

09:00 Uhr Werkleitz

10:00 Uhr Barby, Jubelkonfirmation

14:00 Uhr Glinde

Do. 09.05.2024

11:00 Uhr Kirche Gottesgnaden

Himmelfahrtsgottesdienst mit anschließendem Mittagessen

15:00 Uhr Dorfplatz Lödderitz **Andacht**,
Kaffee, Projektchor zum Himmelfahrtsfest

12.05.2024

10:15 Uhr Rosenberg **Lektorinnen Gottesdienst**

10:30 Uhr Glinde **Taufgottesdienst**

14:00 Uhr Pömmelte, **Festgottesdienst**
mit Einweihung der restaurierten Orgel

So. 19.05.2024 - Pfingstsonntag

09:00 Uhr Breitenhagen **Gottesdienst**

10:00 Uhr Barby **mit Abendmahl**

10:15 Uhr Zuchau **Gottesdienst**

14:00 Uhr Glinde

14:00 Uhr Rosenberg **Jubelkonfirmation**

Mo. 20.05.2024 Pfingstmontag

09:00 Uhr Pömmelte **mit Abendmahl**

09.:00 Uhr Tornitz **mit Abendmahl**

So 26.05.2024 Trinitatis

09:00 Uhr Sachsdorf **Trinitatisandacht**
in der Trinitatiskapelle

10:00 Uhr Barby

10:15 Uhr Rosenberg **Gottesdienst**

Gemeindenachmittage

Zusammensein bei Kaffee und Kuchen, Andacht und Themenangebot

Rosenburg

Do. 16.05.24. um 15:00 Uhr Kirchsule

Pömmelte

Di. 21.05. um 14:30 Uhr Gemeindehaus

Werkleitz

Do. 23.05. um 18:30 Uhr Winterkirche

Breitenhagen

Do. 23.05.24 um 15:00 Uhr Dorfgemeinschaftshaus

Christi Himmelfahrt in Gottesgnaden und Lödderitz

Zum Himmelfahrtstag locken Sie gleich zwei Angebote die aber wunderbarer Weise eine mögliche Rundfahrt ergeben. Am Vormittag sind Sie **ab 11:00 Uhr** zu einem **Himmelfahrtsgottesdienst** mit den Bläsern des Kirchenkreises auf die Saale-Insel „Gottesgnaden“ bei Calbe eingeladen. An diesem ausgesprochen lauschigen Platz mit den Resten des ehemaligen Klosters und der Gottesgnadener Kirche können Sie sich im Anschluss an die Stärkung von Herz und Seele mittels Bockwurst, Erbsensuppe, Kaffee und Kuchen für den Weg nach Lödderitz stärken.

Ob per Rad oder Auto - seien Sie dann herzlich willkommen zu Andacht und gemeinsamem Kaffeetrinken auf dem Lödderitzer Dorfplatz vor der Festscheune. Die Andacht unter Mitgestaltung des Projektchores beginnt um 15:00 Uhr. Neben Toiletten gibt es mit der Festscheune auch eine Schlechtwetter-Variante. Traditionell bleibt es dabei: Jede/r bringe für das Kaffeetrinken mit, was Backofen und Kaffeemaschine hergeben.

Bücherspenden willkommen, „Bücherdiebe“ noch mehr

In der Rosenburger Kirche gibt es seit einiger Zeit eine Bücherecke. Entstanden ist sie, weil wir immer mal wieder angefragt wurden, ob man uns nicht „ein paar Bücher“ vorbeibringen könnte. Inzwischen hat sich aus der Gefälligkeit eine feste Einrichtung etabliert. Neue Regale wurden angeschafft und ein Ehepaar, hat dankenswerterweise die Pflege des Buchbestandes übernommen. So bietet sich fortan ein guter Eindruck, bei den Besucher*innen der Kirche. Wenn Sie also Bücher bringen möchten, legen Sie die Bücher bitte am dafür gekennzeichneten Platz ab. Bitte nichts selbst „einsortieren“ oder verändern. Noch lieber ist es uns, Sie finden ein paar Bücher, die Sie gern mitnehmen möchten. Nur zu, und jederzeit gern.



Das besondere Konzert

Dienstag, 28. Mai 2024, 19.30 Uhr, Christophorus-Kirche Breitenhagen Bekannte Melodien für Orgel mit 4 Händen und 4 Füßen

Ein Orgel-Feuerwerk mit Übertragung der Orgel-Spielanlage auf eine Leinwand.

An diesem Abend ist die frisch restaurierte Hildebrand-Orgel erstmals vierhändig gespielt mit gleichzeitiger Übertragung der Orgel-Spielanlage auf eine große Leinwand zu sehen und zu hören.

Auf dem Programm stehen bekannte Melodien und Kompositionen von Händel: Halleluja, Bach: Air, Mozart: Türkischer Marsch, Strauss: Donau-Walzer, Schumann: „Wilder Reiter“ und „Fröhlicher Landmann“, Joplin: Ragtime „The Entertainer“, Pédalier: „Bruder-Jakob-Miniaturen“ für Orgelpedal mit 4 Füßen, Lenz: Variationen über „Freude, schöner Götterfunken“.

Die Organisten sind das Orgel-Duo Iris und Carsten Lenz. Die beiden Virtuosen gelten zurzeit als eines der führenden Orgel-Duos in Europa.

Der Eintritt ist frei, um Ihre freundliche Spende wird gebeten.



Konzerte Aken:

Vorspiel Trompetenklasse der Dessauer Musikschule

Am 14. Mai findet um 17:00 Uhr das Vorspiel der Trompetenklasse von Elena Bañuls Juan in der Akener Nikolaikirche statt. Die Trompetenklasse gehört zur Dessauer Musikschule „Kurt Weill“. Kleine und große Trompeterinnen und Trompeter werden ein schönes Programm gestalten und die einstudierten Stücke vortragen. Das Vorspiel ist öffentlich und Sie sind herzlich eingeladen, sich an den Klängen der Trompeten zu erfreuen.

Sonntag, 12. Mai 2024 um 17 Uhr, Nikolaikirche Aken Frühlingskonzert mit „Spilara“

Mit einer bunten Vielfalt an Klängen lädt „Spilara“ zum Frühlingskonzert ein. Drei Musikerinnen, Gesine Friedrich, Maike Hintzsche und Ingeborg Nielebock spielen seit 2021

zusammen und lassen ihre verschiedenen Instrumente miteinander klingen: Flöte und Rauschpfeife, Krummhorn und Drehleier, Harfe und Gambe, Gesang, Percussion und Glocken. So geben sie bekannten Melodien und Texten aus ganz Europa ein neues Gewand. Neben Musik des Mittelalters und der Renaissance, erlauben sie sich Ausflüge zum Folk und Pop. Mit Spielfreude wird der Frühling besungen. Das passt, denn „Spilara“ ist die mittelhochdeutsche Bezeichnung für Spielfrauen.

Das Konzert wird durch den Landkreis Anhalt-Bitterfeld und den Kirchenkreis Egeln gefördert. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

www.kesaken.de

reservix
dein ticketportal

ein festliches Konzert

**MAXIM KOWALEW
DON KOSAKEN**

**Sonntag
5. Mai
17.00 h**

St. Marienkirche
Kirchplatz
Barby

Kartenvorverkauf:

- * Barby: Ev. Pfarramt Barby, Schloßstr. 26
Lotto Zeitschriften u. Tabak, Magdeburger Str. 19
- * Schönebeck: Tourist-Information „Am Markt“, Markt 21
- * Zerbst: biber ticket Service Point - Zerbst, Alte Brücke 45
- * Magdeburg: Volksstimme-Service-Center - biber ticket, Goldschmiedebrücke 15-17
Tourist-Information, Breiter Weg 22 & KOMPAKT Medienzentrum, Breiter Weg 114a
Kartenhaus am Hassel, Keplerstr. 4a & Kartenhaus im Allee Center, Ernst-Reuter-Allee 11
- * Reservix: an allen VVK-Stellen - www.reservix.de - Tel.: 0761-88649999
- * Tageskasse - Einlass 16.00 h - Karten: VVK 25,-€ / Tageskasse 28,-€

Kirchspiel im Saale-Elbe-Winkel

Pfarramt

Hauptstraße 46, 39240 Groß Rosenberg

Pfarrer Ulf Rödiger

Tel. 039294/20244 · Fax: 039294/25849

E-Mail: ulf.roediger@kk-egeln.de

Kirchenbüro

donnerstags von 8.00 – 12.00 Uhr,

Groß Rosenberg, Hauptstraße 46, Tel.: 039294/20244

E-Mail Büro: gemeindebuero.gross-rosenburg@kk-egeln.de



„Iss auf, dann gibt es morgen wieder etwas Gutes!“

Hat jemand sich zu viel auf den Teller getan oder stochert unzufrieden im Essen herum, so sagt man redensartlich: „Iss auf, dann gibt es morgen gutes Wetter!“ Besonders Eltern benutzen diesen Ausdruck gern, um ihre Kinder zum Weiteressen zu animieren.

Doch was sollte das Wetter mit dem eigenen Essteller zu tun haben? Und vor allem: Was passiert, wenn man selbst den Teller brav leer isst - aber der Nachbar nebenan die Reste auf dem Teller liegen lässt? Gibt es dann ein Wetterchaos?

Es handelt sich dabei, um einen Fehler in der Übersetzung aus dem Plattdeutschen. Die Redensart beruht nämlich auf einer missverstandenen plattdeutschen Formulierung. Im Plattdeutschen lautete diese: „Et dien Töller leddig, dann givt dat morgen goods wedder.“ Daraus wurde im Hochdeutschen dann schnell der Ausdruck „Iss deinen Teller leer, dann gibt das morgen gutes Wetter.“ Doch bei dieser Übersetzung unterlief ein Fehler: Denn „wedder“ heißt gar nicht „Wetter“, sondern „wieder“. Eigentlich müsste es also korrekt heißen: „Iss deinen Teller leer, dann gibt das auch morgen wieder etwas Gutes.“

Es gibt übrigens noch weitere deutsche Redewendungen, die durch ein Missverständnis entstanden sind und die sich bis heute gehalten haben.



Handblumen basteln



Ausgeschnittene Handblumen am Trinkhalm oder Holzstab befestigt, sind auch für Blumenvasen und Blumenkästen geeignet.



Als Biber Elbi von Aken nach Barby kam

Ich, der Biber Elbi, schwamm entlang der schönen Flusslandschaft des Elberadweges von Aken nach Ronney und Barby. Meine Elbe fließt durch wunderschöne Wälder und grüne Wiesen. Bei den Örtchen Steutz, Steckby, Tochheim, Walternienburg und Ronney lege ich Ruhepausen ein, um mich zu stärken. In Steckby gibt es eine Radfahrerkerche sowie ein Wildgehege und in Walternienburg eine Wasserburg, höchstwahrscheinlich aus dem 10. Jahrhundert.

Uns Biber gab es schon etwa vor 15 Millionen Jahren. Der Europäische Biber war ursprünglich - bis ins Mittelalter hinein - überall in Mitteleuropa heimisch. Meine Vorfahren wurden aber vor allem wegen ihres warmen Felles und wohlschmeckenden Fleisches gejagt. Sie durften sogar in Fastenzeiten verzehrt werden, da wir aufgrund unserer Lebensweise als Fische galten! Außerdem war das Sekret der Biber-Analdrüsen, welches wir zur Reviermarkierung nutzen, als Wundermittel begehrt und teuer bezahlt.

Bereits 1714 erließ der preußische König Friedrich Wilhelm I. eine Anordnung, „bey Vermeidung willkürlich harter Bestrafung“ den Biber zu schonen und dessen Vermehrung zu fördern. Die direkte Verfolgung meiner Vorfahren und Lebensraumzerstörung führten aber bis zur ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts fast zur Ausrottung meiner Vorfahren in ganz Europa. Nur in vier isolierten Restgebieten gab es noch Biber, wie hier an der Mittleren Elbe in Mitteldeutschland - meiner Heimat. Fast überall wurden aber Schutzprogramme umgesetzt und meine Artgenossen wieder eingebürgert. Es kamen unterschiedliche Unterarten dazu und es wurden auch Kanadische Biber angesiedelt.



Wir Biber schaffen Lebensräume, die immer seltener werden. Okay, dass dabei Bäume sterben, ist nicht so gut. Aber dadurch kommt mehr Licht in den Wald und es entwickeln sich andere Pflanzen und Tierarten, die vorher keinen Raum hatten. Vögel finden in den toten Bäumen sicheren Unterschlupf und die Artenvielfalt von Libellen, Heuschrecken und Lurchen nimmt zu. Wir sind sogar laut dem Bund für Umwelt- und Naturschutz, Ökosystem-Ingenieure und Motor der biologischen Vielfalt. Durch unsere gebauten Dämme entstehen stille Gewässer inmitten von Fließgewässern. Das Wasser fließt langsamer ab - je nach Gelände um bis zu 160-mal langsamer als in Gebieten ohne Biberdämme. Dadurch unterstützen wir Baumeister den natürlichen Hochwasserschutz.

Herzlichen Glückwunsch zum 75. Geburtstag Burkhard Ebert

Am 17. April konnte der Zuchauer Burkhard Ebert seinen 75. Geburtstag begehen. Der bekannte Päonienzüchter hat eine besonders bemerkenswerte Sammlung der Schönheiten, die im Arboretum Ellerhoop, in dem berühmten Baum- und Pflanzenpark nördlich von Hamburg bewundert werden können.



"Klänge im Raum" Musikfest des Salzlandkreises



DIXIELAND NON STOP MIT DEN DIXIE KINGS

Auch zum 30-jährigen Jubiläum wird die Tradition der **DIXIELAND NON STOP**-Konzerte fortgesetzt. Der Künstlergarten Feldbach in Zens war am 10. Mai 1997 erstmals im Rahmen von **KLÄNGE IM RAUM** dabei – natürlich mit einem Jazzkonzert.

Mit dabei war damals auch Olaf **KREBS**, der sich noch sehr gut an die großartige Stimmung erinnern kann. Der Saxofonist und Klarinetist hat die Dixie Kings im Jahre 2007 gegründet. Ziel war es, den lockeren Stomper Jazz ohne Strom, voll flexibel und immer am und auch im Publikum zu zelebrieren.

Die Konzertbesucherinnen und –besucher können sich auf Vollblutmusiker freuen, die mit guter Laune zu begeistern wissen und viermal beim Internationalen Dixieland Festival in Dresden dabei waren. Freuen Sie sich auf zwei legendäre Dixie-Partys, die ein immer größer werdendes Publikum in ihren Bann zieht.

Freuen Sie sich auf zwei wundervolle Konzerte mit Dixieland und Swing von Louis Armstrong bis Count Basie.



mit den DIXIE KINGS

7. Sa, 18. Mai 2024, 17:00 Uhr
Burgruine Klein Rosenberg
(Burgberg, 99240 Klein Rosenberg)

8. So, 19. Mai 2024, 17:00 Uhr
Konzertmuschel Kurhaus Bernburg
(Inhaberkstraße 2, 06400 Bernburg)

Tickets an der Abendkasse und:

TICKETPREIS 10,- €

Burg- und Heimatverein Klein Rosenberg
Karin Keller | Tel. 0177 630 55 85

				8	7		
				4			
	7	9					3
				2			7
			1			5	
		4			9		1 8
					5	9	
6				7	1		
3						8	4

Sudoku

Auflösung April

1	9	2	7	4	3	8	6	5
4	6	3	5	8	2	7	9	1
7	5	8	6	9	1	2	3	4
3	8	6	4	5	7	9	1	2
5	4	1	8	2	9	3	7	6
2	7	9	1	3	6	4	5	8
8	1	7	3	6	4	5	2	9
9	3	5	2	1	8	6	4	7
6	2	4	9	7	5	1	8	3